

Zürich, 9. Juni 2016/pd

GEOSummit 2016 in Bern

Bundesrat Guy Parmelin besucht Senozon

Während der Fachtagung GEOSummit in Bern interessierte sich Bundesrat Parmelin für die von Senozon und dem GeoLabor Schweiz präsentierte 3D-Visualisierung des Mobilitätsverhaltens in der Berner Innenstadt.

2015 beteiligte sich Senozon am GeoLabor-Projekt von Arthur Clement, dem ehemaligen Leiter des Geoinformationszentrums (GIS) Luzern. Mittels digitaler Projektion wurde das Mobilitätsmodell von Senozon auf eine 3D-Leinwand aufgetragen. So werden die Personenbewegungen, aber auch die PKW- und ÖV-Frequenzen schnell und einfach visualisiert. „Das GeoLabor soll der Öffentlichkeit einen Zugang zu den immer wichtiger werdenden Geo-Informationen-Daten ermöglichen“, so Initiant Clement. „Senozon liefert mit seiner weltweit einzigartigen Mobilitätssimulation äusserst wertvolle Inhalte.“

Am GEOSummit in Bern besuchte Guy Parmelin die Installation. Sichtlich beeindruckt vom Senozon Modell erkundigte er sich danach, ob dies auch schweizweit verfügbar sei. „Mich hat es sehr gefreut Bundesrat Parmelin zu informieren, dass wir nicht nur für die Schweiz, sondern inzwischen auch für Deutschland und bald auch für Österreich flächendeckende Mobilitätsmodelle betreiben“, so Senozon CEO Michael Balmer. Das GeoLabor Schweiz und die Senozon-Visualisierung sollen zukünftig einen festen Platz im Verkehrshaus in Luzern erhalten.

Bildlegende:

Arthur Clement (Mitte) und Michael Balmer (links) erläutern einem sichtlich angetanen Bundesrat Guy Parmelin das Senozon Mobilitätsmodell.

Weitere Informationen:

<https://www.youtube.com/watch?v=QNyyo7bV6CY>

Medienkontakt:

Dariush Daftarian

+41 (0)76 460 31 99

dariush.daftarian@senozon.com

Unternehmensbeschreibung Senozon:

Die Senozon AG ist ein 2011 gegründetes Spin-off der ETH Zürich mit den Spezialgebieten Standortplanung und -bewertung, Mobilitätsforschung und Verkehrsinfrastrukturplanung. Nachdem seit diesem Jahr die Produkte deutschlandweit vertrieben werden, beschäftigt sich das Start-up aktuell mit dem Markteintritt in Österreich. Aufgrund der gesicherten Finanzierung darf auch weiterhin eine positive Entwicklung des inzwischen auf 15 Mitarbeitenden angewachsenen Unternehmens erwartet werden.